



Glossar zum Landsgemeindebeschluss für einen Beitrag an die Breitbanderschliessung

Breitband	<p>Schneller Internetzugang mit hoher Datenübertragungsrate.</p> <p>Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM definiert 1 bis 30Mbps als Breitband, 30 bis 100Mbps als Hoch-Breitband sowie über 100Mbps als Ultra-Hoch-Breitband (UHB).</p>
FTTB	«Fibre to the Building», die Glasfaser wird bis in den Keller eines Mehrfamilienhauses gebaut.
FTTH	«Fibre to the Home», die Glasfaser wird bis in die Nutzungseinheiten (z.B. Wohnung) gebaut und schliesst dort mit der entsprechenden Steckdose (OTO) ab.
FTTH on demand	Private Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer können einen FTTH-Anschluss bei der Swisscom AG beantragen und beteiligen sich an den Kosten.
FTTS	«Fibre to the Street», die Glasfaser wird bis zirka 200m vor die Gebäude gebaut. Für die verbleibende Strecke bis in die Wohnungen wird die bestehende Kupferverkabelung eingesetzt.
Mbps	Bandbreite in Megabit pro Sekunde.
Point-to-Multipoint-Technologie (p2mp)	Bezeichnet die Basisarchitektur unter Verwendung eines optischen Splitters zwischen der Zentrale und der Kommunikationssteckdose OTO (Kommunikationssteckdose) bei der Endkundin oder beim Endkunden.
Point-to-Point-Technologie (p2p)	Pro OTO (Kommunikationssteckdose) bei der Endkundin oder beim Endkunden wird eine Faser bis zur Zentrale (OMDF) durchgespeist.
Rolloutplan	Plan, worin das etappenweise Vorgehen festgehalten wird.